

*Ein Genie macht keine Fehler. Seine Irrtümer geschehen willentlich
und sind die Pforten der Entdeckung*



James Joyce

Ulysses

Hanskarl Kölsch

Der tausendseitige „Jahrhundertroman“ ist von sensationeller Komplexität. Sein Protagonist Leopold Bloom gilt als detailliertest dargestellter Charakter der Weltliteratur. Der eine beschriebene Tag in seinem Leben wird in jedem Jahr international gefeiert: am **16. Juni** ist „*Bloomsday*“.

Wenn das angeblich „schwierigste Buch der neueren Literatur“ durch die rechte „Pforte der Entdeckung“ betreten wird, öffnet sich eines der unterhaltsamsten und humoristischsten Werke der Weltliteratur.

Deutungssystem der Handlung ist Homers *Odysseus*, lat. *Ulysses*, durch den die Ereignisse relativiert, gedeutet und parodiert werden. Hochberühmt ist nach Blooms (Odysseus') nächtlicher Heimkehr der etwa 40.000 Worte umfassende, interpunktionslose innere Monolog seiner Gattin Molly: in ihrem „Bewusstseinsstrom“ erlebt der Leser ihre Welt.

„Ich habe so viele Rätsel hineingelegt, dass Professoren auf Jahrhunderte in Lohn und Brot sind.“

Das Knacken der Rätsel bereitet Erkenntnis und Vergnügen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Teilnehmer erhalten

- o leihweise einen *Ulysses*-Film zur privaten Vorführung
- o Email Anlage Manuskript des Buches: Kölsch, *Ulysses* (190 S. DIN A4)

Termin: *Bloomsday* Samstag, 16. Juni 2018, 10:00-17:00 Uhr

München, 3 Min vom Isartor. (Details bei Anmeldung). Teilnahme 30.- (Paare 50.-)

Hanskarl Kölsch, Prellerweg 1, 82054 Sauerlach (08104/7824)
eMail: hkk@hk-koelsch.de Homepage: www.hk-koelsch.de